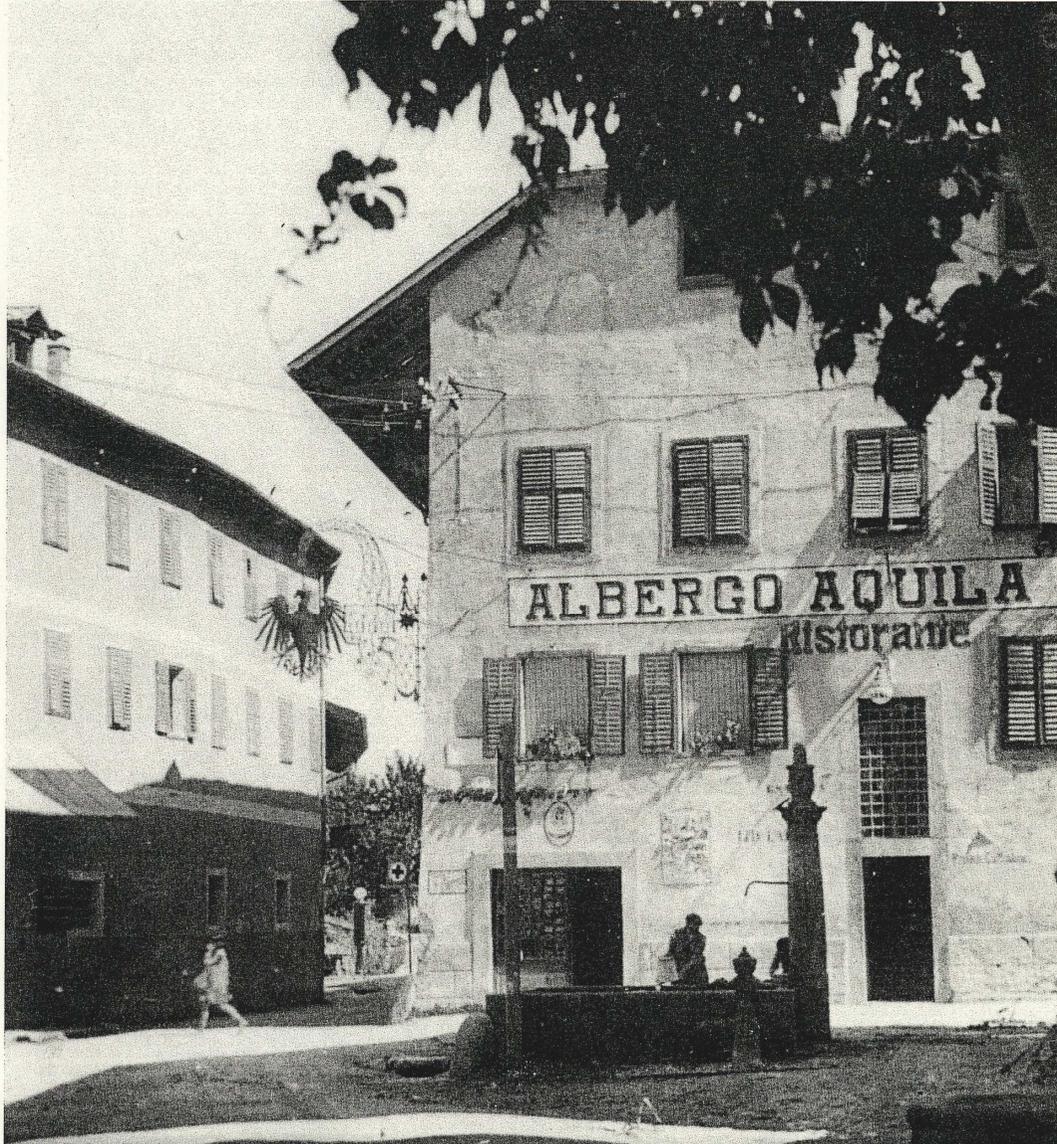


# La Chiesa di Salorno Die Salurner Klause

NOTIZIARIO COMUNALE

GEMEINDEBLATT

Aprile / April 2007 - Nr. 2



CRONACA / AKTUELLES



## JUGENDHAUS "DR. JOSEF NOLDIN" GASTGEBER AUCH FÜR JAPANER



Vom 2. bis zum 7. März 2007 bin ich mit vier Studenten zu einer geographischen Exkursion der Universität Tokyo - Department of Geography, Tokyo - nach Südtirol gekommen. Unseren Aufenthalt verbrachten wir im Jugendhaus "Dr. Josef Noldin" in Salurn. Südtirol kennt in Japan kaum jemand, obwohl es sich um ein sehr interessantes zweisprachiges Grenzgebiet mit hochentwickeltem Tourismus handelt, das von seiner Landwirtschaft geprägt ist. Die Studenten, die alle zum ersten Mal Südtirol besucht haben, waren von der kulturell vielschichtigen Gesellschaft, aber natürlich auch von der schönen Landschaft, dem köstlichen Speck, Käse und Wein, sehr beeindruckt. Den Mitarbeitern vom Noldinhaus möchten wir für ihre Gastfreundschaft, die uns einen sehr gemütlichen Aufenthalt ermöglicht hat, einen großen Dank aussprechen. Wir sind zur Exkursion nach Salurn gekommen, da ich im Jahr 1984 als Teilnehmer der geographischen Exkursion der Universität Innsbruck bereits einmal nach Südtirol gekommen bin und ebenfalls im Noldinhaus übernachtet habe. Damals hatte ich auch die Gelegenheit, das Torbogenfest zu besuchen und somit die zwei Kulturen kennen zu lernen. Im Jahr 1988 bin ich für eine Untersuchung wieder nach Salurn gekommen. Da im Noldinhaus kein Zimmer mehr frei war, hatte ich Glück, dass mir Frau Maria Pichler und ihre Mutter Irma ein Zimmer angeboten haben. Seither habe ich mehrmals Salurn besucht, manchmal mit japanischen Kollegen und einmal mit meiner Familie. Meinen Aufenthalt verbrachte ich immer bei Familie Pichler. Ich bin Maria sehr dankbar dafür, dass sie mir die Gelegenheit gab, bei den Einheimischen, im Pfarrhaus, der Kirche und dem Rathaus viele Informationen über die Gegend zu erhalten. Die gesammelten Informationen habe ich dafür

herangezogen, Südtirol und Salurn in japanischen Zeitschriften vorzustellen. Die Bilder, die im Bericht vorkamen, waren ausschließlich Fotos der Salurner. Aufgrund meiner Erlebnisse empfinde ich Salurn als meine zweite Heimat. Ich freue mich sehr, Salurn wieder zu besuchen und das Land Südtirol weiter kennen zu lernen.

*Prof. Dr. Masahiro Kagami  
Tokyo Gakugei Uni, Japan*



### Kontaktadresse Noldinhaus:

Jugendhaus "Dr. Josef Noldin" - Genossenschaft AFRA  
Jugendherberge - Ostello della gioventù - Youth Hostel  
Via Dr. Josef Noldin Str. Nr. 20 I - 39040 Salurn/Salorno (BZ)  
Tel.: +39/0471/884356 - Fax: +39/0471/883591  
[www.noldinhaus.org](http://www.noldinhaus.org) - [info@noldinhaus.org](mailto:info@noldinhaus.org)

## Bericht über die Bekanntschaft von Maria Barbi Pichler mit Prof. Kagami

Bei einer Reise von Prof. Kagami war das Jugendhaus ausgebuht und durch Empfehlung der damaligen Köchin des Jugendhauses, Frau Rina, übernachtete er bei uns. Seither, fast 20 Jahre, blieb unsere Bekanntschaft durch Briefwechsel lebendig. In dieser Zeit, zuerst als Student und später als Professor, besuchte er mehrmals Südtirol und Salurn. Im Jahr 1990 war er mit vier Bauern aus Tokio bei mir zu Gast. In dieser Woche besuchten sie Südtiroler Bauern. Nach diesem Aufenthalt schrieb Prof. Kagami einen geographischen Bericht über Mitteleuropa und betrachtete dabei die jüngste Situation der Minderheitengruppen in Mitteleuropa, dabei erwähnte er als Beispiel die Deutschsprachigen in Südtirol. Auf dem Titelblatt wurden meine Tochter Karin und ich abgebildet. 1993 reiste Prof. Kagami wieder durch ganz Südtirol und war wiederum mein Gast. Er half uns auch bei der Ernte. 1996 reiste er mit seiner Familie erneut zu uns nach Südtirol.

Im März 2007 hat Prof. Kagami wieder den Weg nach Salurn und zum Noldinhaus gefunden. Er war in Begleitung von vier Universitätsstudenten aus Japan. Sie besuchten eine Käserei

in Cavalese, eine Kellerei in Tramin, die Meraner Thermen, das Castello del Buonconsiglio in Trient und das Ötzmuseum in Bozen.

*Ich danke dem Jugendhaus Noldin, durch welches mir diese besondere Bekanntschaft möglich wurde.*

*Maria Pichler*

